

Die Freude an der Musik steckt an

Der Musikverein Ellhofen spielt nach langer Pause wieder ein Jahreskonzert. Neben mitreißenden Stücken hat er auch ganz besondere Ehrungen auf dem Programm.

Von Olaf Winkler

Ellhofen Am Ende stockte Dirigent Andreas Erd die Stimme: Nach drei Jahren Corona-Zwangspause ein Jahreskonzert im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus spielen zu dürfen, bei dem das Publikum mit viel Applaus zwei Zugaben erklatscht, das weckte Emotionen bei dem Vollblutmusiker. Und nicht nur bei ihm: Die 41 Musikantinnen und Musikanten vermittelten über zwei Stunden hinweg ihre Freude an der Musik.

Die Ellhofer Kapelle verbindet die Generationen: Das Alter der Aktiven reicht derzeit von 16 bis 77 Jahren. So gab es auch besondere Ehrungen: Bezirksdirigent Ernst Müller zeichnete Martin Lau für unglaubliche 60 und Hans-Peter Dworski für 50 aktive Jahre im Musikverein aus, ebenso Fabian Grundl, der seit 25 Jahren in der Kapelle spielt. Für den Vorsitzenden Ingo Fink zählen Dworski und Lau zu den „Motoren unseres Vereins“. Lau war 16 Jahre lang Vorsitzender und 40 Jahre lang Zweiter Dirigent. Inzwischen hat ihn die Kapelle zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Und Dworski war Zweiter Vorsitzender und 20 Jahre Schriftführer. Zudem zeigten sich beide über die Jahrzehnte hinweg als musikalisch vielseitig und wechselten mehrfach, je nach Bedarf in der Kapelle, das Instrument.



Rolf Kiechle meisterte souverän die Solo-Passagen beim „Tanz mit dem Wolf“.

Vielseitig präsentierte sich auch das Konzertprogramm. Es reichte vom zünftigen Konzertmarsch „Das Kreuz des Südens“ bis hin zur eingängigen Polka „Eine letzte Runde“. Dazwischen gab es Stücke, die die Kapelle bei den Proben gefordert hatten, so das Amy-Winehouse-Medley, das ebenso facettenreich war wie der kontrastreiche musikalische Spaziergang durch Sydney („Pacific Dreams“). Imposante Passagen hatte die Kapelle bei „Eiger“ präzise zu spielen; sie gefiel hier auch bei den ruhigen



Drei Jahre Konzertpause konnten die Spielfreude des Musikvereins Ellhofen nicht trüben. Dem Blasorchester unter Leitung von Andreas Erd gelang es mühe-los, seinen Enthusiasmus ans Publikum weiterzugeben. Fotos: Olaf Winkler

Passagen des Stückes und dem furiosen Finale. Bei der bekannten Filmmusik „Dances with Wolves“ überzeugte Rolf Kiechle mit seinem Trompeten-Solo.

Gemeinsam mit dem Nachwuchs aus Weiler, Simmerberg und Stiefenhofen traten die Jungmusikanten aus Ellhofen als „Weschtallgäuer Notenchaos“ auf und bewiesen ebenfalls Vielseitigkeit. Hier gab es beim „Clarinet Boogie“ mit Eva Paulus, Isabel Blank und Constanze Meinert gleich drei Solistinnen.

Das Konzertprogramm

Jugendkapelle

- „Smoke on the water“ von Ritchie Blackmore, arr. von Johnnie Vinson
- „Clarinet Boogie“ von Andrea Balent
- „YMCA“ von Victor Willis

Musikverein Ellhofen

- „Das Kreuz des Südens“ von Michael Schiegg, arrangiert von Timo Dellweg
- „Eiger“ von James Swearingen
- „Pacific Dreams“ von Jacob de Haan
- „Ehrenwert“ von Martin Scharnagl
- „Dances with Wolves“ von John Barry, arrangiert von Frank Bernaerts
- „A tribute to Amy Winehouse“, arrangiert von Peter Kleine Schaars
- „Eine letzte Runde“ von Markus Nentwich
- „Der Berg (g)ruft“ von Alexander Pfluger
- „The living years“ von Mike Rutherford



Bezirksdirigent Ernst Müller zeichnete Fabian Grundl für 25, Martin Lau für 60 und Hans-Peter Dworski für 50 aktive Jahre gemeinsam mit dem Vorsitzenden Ingo Fink (von links) aus.